



An die Fachtagung
der Hessischen Allianz
für den freien Sonntag

Limburg, im November 2010

Meine sehr verehrten Damen und Herren in KAB und
der Hessischen Allianz für den freien Sonntag,
sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fachtagung

„Ohne Sonntag fehlt Dir was!“

Gerne ergreife ich die Gelegenheit Ihres Zusammenseins, Ihnen meine herzlichen Grüße und Segenswünsche auszurichten. Gemeinsam engagieren Sie sich für den Schutz des Sonntags als eines Tages der Ruhe und des Gottesdienstes.

Der Sonntag ist kein Tag wie jeder andere. Er ist, wie es sogar das Grundgesetz festhält, *„ein Tag der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung“* (Art. 140 GG). Wir ruhen aus und durchbrechen unseren Alltag – der sich in einer global immer weiter zusammenwachsenden Welt zunehmend beschleunigt – auf Gott hin. Sein Ruhen nach dem Werk der sechs Schöpfungstage bildet nicht „nur“ den Abschluss, sondern die vollendet erst die Schöpfung.

Als Christen feiern wir jeden Sonntag als „den ersten Tag der Woche“, an dem Christus von den Toten auferstanden ist. Dieses „kleine Ostern“ schenkt Orientierung für das Leben.

Am Sonntag können wir uns besonders Zeit nehmen für das gemeinsame Lob Gottes und für das soziale Miteinander in Familie und Freundeskreis. Als Geschenk des Schöpfers an den Menschen verdient der Sonntag besonderen Schutz. Wir sind auf Gemeinschaft mit Gott und untereinander angelegt – diese Gemeinschaftlichkeit kann und darf sich nicht allein in der täglichen Arbeit erschöpfen.

Dankbar nehme ich Ihr so vielfältiges Engagement für den Schutz des Sonntags in unserer Gesellschaft wahr und bin Ihnen darin sehr verbunden.

Mit allen guten Segenswünschen

+ Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst
Bischof von Limburg